Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Statistische BerichteStatistische Berichte

Kinder- und Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen 2015

Adoptionen, Pflege, Vormundschaften, Sorgerechtsentziehungen und vorläufige Schutzmaßnahmen

Bestell-Nr. K173 2015 00, (Kennziffer K V – j/15)

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Kinder- und Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen

2015

Adoptionen, Pflege, Vormundschaften,
Sorgerechtsentziehungen und vorläufige Schutzmaßnahmen

Bestell-Nr. K173 2015 00
(Kennziffer K V – j/15)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: http://www.it.nrw.de
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Februar 2017

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 5

Adoptionen 5

Hinweise 6

Tabellenteil

Adoptionen

1. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie Trägergruppen 8

2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens 9

3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen und Familienstand der abgebenden Eltern . . . 10

4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern sowie zum Zweck der Adoption ins Inland geholte Kinder und Jugendliche 11

5. Adoptionsvermittlung 2015 nach Trägern 11

6. Adoptionswesen 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen 12

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht

1. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften 2015 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 17

2. Kinder und Jugendliche 2015, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen 2015, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht 17

3. Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2015 aufgrund einer Gefährdung des Kindeswohls 18

4. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften und in Pflege 2015 sowie Tagespflegepersonen 2015, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht nach kreisfreien Städten und Kreisen 19

5. Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen 21

Vorläufige Schutzmaßnahmen

1. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie Unterbringung während der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen 24

2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund und Anregendem der Maßnahme 25

Seite

3. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor der Maßnahme und ihrer Beendigung sowie Trägergruppen 26

4. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund und Dauer der Maßnahme 27

5. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor sowie Anlass der Maßnahme 28

6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie Anlass der Maßnahme

6.1 Insgesamt 30
6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshimtergrund) 34
6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils 38

7. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen und Migrationshintergrund sowie dem Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme 42

8. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen sowie kreisfreien Städten und Kreisen 43

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das am 01.01.1991 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG) als Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe.

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über Adoptionen und Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen im Jahr 2015 veröffentlicht.

Adoptionen

Bei einer Annahme als Kind (Adoption) durch ein Ehepaar oder eine Einzelperson erhält das Kind den rechtlichen Status eines ehelichen Kindes des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person. Auch die im Ausland nach dortigem Recht vollzogenen Adoptionen ausländischer Kinder und Jugendlicher durch deutsche Annehmende werden erfasst, soweit das zuständige Jugendamt davon erfährt.

Die Vermittlung zur Adoption freigegebener Minderjähriger und das vorbereitende Verfahren werden von den Adoptionsvermittlungsstellen der Jugendämter, der Landesjugendämter und der Träger der freien Jugendhilfe durchgeführt.

Die Adoption soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat. Die **Adoptionspflege** soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme dem Wohl des Kindes dient und zu erwarten ist, dass zwischen dem Annehmenden und dem Kind ein Eltern-Kind-Verhältnis entsteht. Mit der Einwilligung der leiblichen Eltern in die Annahme ruht die elterliche Sorge; das Jugendamt wird (Amts-)Vormund für das Kind während der Dauer der Adoptionspflege.

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 BGB oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB **aufgehoben** werden.

Als **abgebrochene Adoptionspflegen** zählen alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse.

Eine **vorgemerkte Adoptionsbewerbung** ist ein Antrag auf Adoption.

Zur **Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche** sind diejenigen, bei denen die Sorgeberechtigten bereit sind, das Kind zur Adoption freizugeben. Darunter fallen nicht die Kinder und Jugendlichen, die sich bereits in Adoptionspflege befinden.

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

AdVermiG	=	Adoptionsvermittlungsgesetz
BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
bzw	=	beziehungsweise
krfr. Stadt	=	kreisfreie Stadt
SGB VIII	=	Achtes Buch Sozialgesetzbuch
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl

Adoptionen

1. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) Trägergruppe	Adoptierte Kinder und Jugendliche						
	insgesamt	davon Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			davon (Spalte 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nichtdeutsch	deutsch/ nichtdeutsch
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Männlich zusammen	**472**	**11**	**292**	**169**	**433**	**16**	**23**
unter 1	38	–	32	6	34	–	4
1 – 3	153	–	42	111	146	2	5
3 – 6	51	5	27	19	46	3	2
6 – 9	74	3	53	18	69	1	4
9 – 12	53	2	45	6	45	3	5
12 – 15	57	1	51	5	53	3	1
15 – 18	46	–	42	4	40	4	2
Weiblich zusammen	**474**	**11**	**309**	**154**	**441**	**11**	**22**
unter 1	45	2	41	2	41	2	2
1 – 3	117	–	39	78	109	1	7
3 – 6	70	–	39	31	65	2	3
6 – 9	67	3	46	18	61	3	3
9 – 12	48	2	39	7	42	2	4
12 – 15	64	3	51	10	62	1	1
15 – 18	63	1	54	8	61	–	2
Insgesamt	**946**	**22**	**601**	**323**	**874**	**27**	**45**
unter 1	83	2	73	8	75	2	6
1 – 3	270	–	81	189	255	3	12
3 – 6	121	5	66	50	111	5	5
6 – 9	141	6	99	36	130	4	7
9 – 12	101	4	84	13	87	5	9
12 – 15	121	4	102	15	115	4	2
15 – 18	109	1	96	12	101	4	4
öffentliche Träger	892	22	588	282	827	24	41
anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 AdVermiG sowie anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 AdVermiG	54	–	13	41	47	3	4
Deutsche							
Zusammen	**823**	**8**	**556**	**259**	**793**	**9**	**21**
unter 1	78	–	73	5	74	–	4
1 – 3	235	–	81	154	226	1	8
3 – 6	98	1	61	36	98	–	–
6 – 9	124	3	93	28	117	2	5
9 – 12	87	1	74	12	84	2	1
12 – 15	109	2	94	13	105	3	1
15 – 18	92	1	80	11	89	1	2
männlich	409	4	271	134	394	7	8
weiblich	414	4	285	125	399	2	13
öffentliche Träger	784	8	545	231	757	9	18
anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 AdVermiG sowie anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 AdVermiG	39	–	11	28	36	–	3
Nichtdeutsche							
Zusammen	**123**	**14**	**45**	**64**	**81**	**18**	**24**
unter 1	5	2	–	3	1	2	2
1 – 3	35	–	–	35	29	2	4
3 – 6	23	4	5	14	13	5	5
6 – 9	17	3	6	8	13	2	2
9 – 12	14	3	10	1	3	3	8
12 – 15	12	2	8	2	10	1	1
15 – 18	17	–	16	1	12	3	2
männlich	63	7	21	35	39	9	15
weiblich	60	7	24	29	42	9	9
öffentliche Träger	108	14	43	51	70	15	23
anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 AdVermiG sowie anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 AdVermiG	15	–	2	13	11	3	1

2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Geschlecht Alter von … bis unter … Jahr(en)	Adoptierte Kinder und Jugendliche									
	insgesamt	davon Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/in	alleinerziehender leiblicher Elternteil	Adoptivelternteil mit Partner/-in[1]	Großeltern/ sonstige Verwandte	Pflegefamilie	Heim	Krankenhaus (nach der Geburt)	unbekannt
Insgesamt										
Männlich zusammen	**472**	**11**	**285**	**13**	**6**	**8**	**64**	**16**	**69**	**–**
unter 1	38	1	28	–	3	–	–	4	2	–
1 – 3	153	7	43	5	1	–	23	9	65	–
3 – 6	51	1	27	1	2	2	15	1	2	–
6 – 9	74	1	55	1	–	2	14	1	–	–
9 – 12	53	1	42	3	–	3	4	–	–	–
12 – 15	57	–	50	1	–	1	5	–	–	–
15 – 18	46	–	40	2	–	–	3	1	–	–
Weiblich zusammen	**474**	**11**	**310**	**9**	**6**	**6**	**49**	**19**	**61**	**3**
unter 1	45	–	41	–	–	1	1	–	2	–
1 – 3	117	4	40	3	3	–	12	4	51	–
3 – 6	70	4	39	–	1	1	11	6	7	1
6 – 9	67	–	44	2	1	2	10	6	–	2
9 – 12	48	1	39	1	–	–	5	1	1	–
12 – 15	64	1	52	3	1	1	4	2	–	–
15 – 18	63	1	55	–	–	1	6	–	–	–
Insgesamt	**946**	**22**	**595**	**22**	**12**	**14**	**113**	**35**	**130**	**3**
unter 1	83	1	69	–	3	1	1	4	4	–
1 – 3	270	11	83	8	4	–	35	13	116	–
3 – 6	121	5	66	1	3	3	26	7	9	1
6 – 9	141	1	99	3	1	4	24	7	–	2
9 – 12	101	2	81	4	–	3	9	1	1	–
12 – 15	121	1	102	4	1	2	9	2	–	–
15 – 18	109	1	95	2	–	1	9	1	–	–
Deutsche										
Zusammen	**823**	**16**	**551**	**14**	**11**	**5**	**99**	**13**	**114**	**–**
unter 1	78	1	69	–	3	–	–	1	4	–
1 – 3	235	10	81	5	4	–	28	5	102	–
3 – 6	98	3	60	1	2	1	22	2	7	–
6 – 9	124	–	96	2	1	1	22	2	–	–
9 – 12	87	1	72	3	–	1	9	–	1	–
12 – 15	109	–	94	2	1	1	9	2	–	–
15 – 18	92	1	79	1	–	1	9	1	–	–
männlich	409	7	264	9	6	2	56	4	61	–
weiblich	414	9	287	5	5	3	43	9	53	–
Nichtdeutsche										
Zusammen	**123**	**6**	**44**	**8**	**1**	**9**	**14**	**22**	**16**	**3**
unter 1	5	–	–	–	–	1	1	3	–	–
1 – 3	35	1	2	3	–	–	7	8	14	–
3 – 6	23	2	6	–	1	2	4	5	2	1
6 – 9	17	1	3	1	–	3	2	5	–	2
9 – 12	14	1	9	1	–	2	–	1	–	–
12 – 15	12	1	8	2	–	1	–	–	–	–
15 – 18	17	–	16	1	–	–	–	–	–	–
männlich	63	4	21	4	–	6	8	12	8	–
weiblich	60	2	23	4	1	3	6	10	8	3

1) nur bei Sukzessivadoption

3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen und Familienstand der abgebenden Eltern

Geschlecht Alter von … bis unter … Jahr(en)	Adoptierte Kinder und Jugendliche								
	insgesamt	davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens							
		Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils						Eltern sind tot	Familienstand unbekannt
		ledig	verheiratet, zusammenlebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet	eingetragene Lebenspartnerschaft[1]		
Insgesamt									
Männlich zusammen	**472**	**274**	**21**	**5**	**109**	**7**	**16**	**6**	**34**
unter 1	38	27	–	–	1	–	9	–	1
1 – 3	153	95	14	–	8	–	5	–	31
3 – 6	51	24	4	2	13	3	2	2	1
6 – 9	74	49	1	1	20	1	–	2	–
9 – 12	53	27	2	–	21	1	–	1	1
12 – 15	57	32	–	–	23	1	–	1	–
15 – 18	46	20	–	2	23	1	–	–	–
Weiblich zusammen	**474**	**305**	**12**	**6**	**91**	**15**	**12**	**2**	**31**
unter 1	45	35	–	–	3	–	3	–	4
1 – 3	117	83	6	3	4	–	6	–	15
3 – 6	70	52	2	1	7	2	1	–	5
6 – 9	67	42	1	1	13	2	2	–	6
9 – 12	48	20	–	–	22	5	–	–	1
12 – 15	64	38	2	1	19	3	–	1	–
15 – 18	63	35	1	–	23	3	–	1	–
Insgesamt	**946**	**579**	**33**	**11**	**200**	**22**	**28**	**8**	**65**
unter 1	83	62	–	–	4	–	12	–	5
1 – 3	270	178	20	3	12	–	11	–	46
3 – 6	121	76	6	3	20	5	3	2	6
6 – 9	141	91	2	2	33	3	2	2	6
9 – 12	101	47	2	–	43	6	–	1	2
12 – 15	121	70	2	1	42	4	–	2	–
15 – 18	109	55	1	2	46	4	–	1	–
Deutsche									
Zusammen	**823**	**509**	**25**	**8**	**185**	**17**	**28**	**4**	**47**
unter 1	78	58	–	–	4	–	12	–	4
1 – 3	235	154	17	2	12	–	11	–	39
3 – 6	98	64	5	3	18	4	3	–	1
6 – 9	124	83	–	2	32	3	2	1	1
9 – 12	87	38	1	–	41	5	–	–	2
12 – 15	109	65	1	–	39	2	–	2	–
15 – 18	92	47	1	1	39	3	–	1	–
männlich	409	241	16	4	99	5	16	2	26
weiblich	414	268	9	4	86	12	12	2	21
Nichtdeutsche									
Zusammen	**123**	**70**	**8**	**3**	**15**	**5**	**–**	**4**	**18**
unter 1	5	4	–	–	–	–	–	–	1
1 – 3	35	24	3	1	–	–	–	–	7
3 – 6	23	12	1	–	2	1	–	2	5
6 – 9	17	8	2	–	1	–	–	1	5
9 – 12	14	9	1	–	2	1	–	1	–
12 – 15	12	5	1	1	3	2	–	–	–
15 – 18	17	8	–	1	7	1	–	–	–
männlich	63	33	5	1	10	2	–	4	8
weiblich	60	37	3	2	5	3	–	–	10

1) nur bei Sukzessivadoption

4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Verwandschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern sowie zum Zweck der Adoption ins Inland geholte Kinder und Jugendliche

Land der Staatsangehörigkeit ——— Zum Zweck der Adoption ins Inland geholte Kinder und Jugendliche	Adoptierte Kinder und Jugendliche									
	insgesamt	männlich	weiblich	davon (Spalte 1) im Alter von … bis unter … Jahren				davon (Spalte 1) Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
				unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und mehr	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bundesrepublik Deutschland	823	409	414	313	98	211	201	8	556	259
Europäische Union zusammen	858	433	425	334	105	215	204	12	563	283
darunter zum Zweck der Adoption ins Inland geholt[1]	10	5	5	6	2	2	–	3	–	7
Europa zusammen	**888**	**448**	**440**	**341**	**115**	**219**	**213**	**15**	**575**	**298**
darunter zum Zweck der Adoption ins Inland geholt[1]	17	10	7	7	5	4	1	6	–	11
Afrika zusammen	**17**	**10**	**7**	**8**	**2**	**4**	**3**	**2**	**3**	**12**
darunter zum Zweck der Adoption ins Inland geholt[1]	14	9	5	8	2	3	1	2	–	12
Amerika zusammen	**9**	**3**	**6**	**–**	**3**	**5**	**1**	**–**	**2**	**7**
darunter zum Zweck der Adoption ins Inland geholt[1]	7	1	6	–	3	4	–	–	–	7
Asien zusammen	**31**	**10**	**21**	**4**	**1**	**13**	**13**	**5**	**20**	**6**
darunter zum Zweck der Adoption ins Inland geholt[1]	7	3	4	4	–	1	2	2	–	5
Übrige	**1**	**1**	**–**	**–**	**–**	**1**	**–**	**–**	**1**	**–**
darunter zum Zweck der Adoption ins Inland geholt[1]	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	**946**	**472**	**474**	**353**	**121**	**242**	**230**	**22**	**601**	**323**
darunter zum Zweck der Adoption ins Inland geholt[1]	45	23	22	19	10	12	4	10	–	35

1) Nur ausländische Kinder und Jugendliche werden berücksichtigt.

5. Adoptionsvermittlung 2015 nach Trägern

Merkmal	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 Abs. 2 AdVermiG	Anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG
	im Berichtsjahr			
Ausgesprochene Adoptionen[1]	946	892	44	10
Aufgehobene Adoptionen	3	3	–	x
Abgebrochene Adoptionspflegen	17	14	3	x
	am Jahresende			
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	245	224	21	x
davon				
männlich	128	116	12	x
weiblich	117	108	9	x
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen[2]	1 617	1 275	280	62
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen[3]	6	6	13	x
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	494	441	53	x
davon				
männlich	273	239	34	x
weiblich	221	202	19	x

1) einschl. Adoptionen durch Tätigwerden von Auslandsvermittlungsstellen – 2) einschl. Bewerbungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG – 3) Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

6. Adoptionswesen 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche								
	insgesamt	darunter (Spalte 1) ausländische	davon (Spalte 1)		darunter (Spalte 1) angenommene Kinder und Jugendliche durch deutsche Adoptiveltern				
					zusammen	darunter Verwandtenadoptionen			
			männliche	weibliche		zusammen	Anteil an Spalte 5 in %	darunter durch Stiefeltern	
								zusammen	Anteil an Spalte 5 in %
		Kinder und Jugendliche							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	32	4	18	14	31	15	48,3	15	48,3
Duisburg	19	4	12	7	18	8	44,4	8	44,4
Essen	29	7	17	12	24	16	66,6	16	66,6
Krefeld	15	2	7	8	14	7	50,0	7	50,0
Mönchengladbach	18	2	6	12	15	4	26,6	4	26,6
Mülheim an der Ruhr	11	1	10	1	11	3	27,2	3	27,2
Oberhausen	13	2	8	5	11	4	36,3	4	36,3
Remscheid	5	.	3	2	4	.	.	.	.
Solingen	2	.	1	1	2	.	.	.	.
Wuppertal	12	–	5	7	12	8	66,6	8	66,6
Kreise									
Kleve	18	2	10	8	16	12	75,0	10	62,5
Mettmann	20	4	9	11	18	9	50,0	9	50,0
Rhein-Kreis Neuss	17	3	8	9	15	10	66,6	10	66,6
Viersen	15	3	6	9	14	9	64,2	9	64,2
Wesel	18	2	9	9	18	14	77,7	14	77,7
Regierungsbezirk Düsseldorf	**244**	**37**	**129**	**115**	**223**	**122**	**54,7**	**120**	**53,8**
Kreisfreie Städte									
Bonn	12	1	8	4	12	8	66,6	7	58,3
Köln	82	16	38	44	75	57	76,0	56	74,6
Leverkusen	10	–	7	3	10	8	80,0	8	80,0
Kreise									
Städteregion Aachen	33	10	10	23	31	19	61,2	17	54,8
darunter krfr. Stadt Aachen	6	6	3	3	4	–	–	–	–
Düren	9	–	4	5	6	4	66,6	4	66,6
Rhein-Erft-Kreis	21	–	10	11	20	14	70,0	14	70,0
Euskirchen	5	1	2	3	4	4	100,0	4	100,0
Heinsberg	7	–	2	5	7	5	71,4	4	57,1
Oberbergischer Kreis	18	–	9	9	17	14	82,3	14	82,3
Rheinisch-Bergischer Kreis	17	–	7	10	15	9	60,0	9	60,0
Rhein-Sieg-Kreis	29	2	18	11	27	9	33,3	8	29,6
Regierungsbezirk Köln	**243**	**30**	**115**	**128**	**224**	**151**	**67,4**	**145**	**64,7**
Kreisfreie Städte									
Bottrop	9	–	6	3	9	8	88,8	8	88,8
Gelsenkirchen	7	–	2	5	7	6	85,7	6	85,7
Münster	23	9	12	11	17	11	64,7	10	58,8

Noch: **6. Adoptionswesen 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Adoptionsvermittlungen			
	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptions-bewerbungen	vorgemerkte Adoptions-bewerbungen je zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen[1)]
	am Jahresende			
	10	11	12	13
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	24	2	178	89
Duisburg	21	8	18	2
Essen	4	3	30	10
Krefeld	6	7	5	1
Mönchengladbach	38	5	19	4
Mülheim an der Ruhr	3	2	3	2
Oberhausen	2	8	12	2
Remscheid	–	1	4	4
Solingen	1	–	5	–
Wuppertal	7	–	26	–
Kreise				
Kleve	5	13	47	4
Mettmann	3	3	17	6
Rhein-Kreis Neuss	17	1	21	21
Viersen	1	1	11	11
Wesel	16	18	34	2
Regierungsbezirk Düsseldorf	**148**	**72**	**430**	**6**
Kreisfreie Städte				
Bonn	5	–	10	–
Köln	66	34	403	12
Leverkusen	3	–	6	–
Kreise				
Städteregion Aachen	10	1	89	89
darunter krfr. Stadt Aachen	–	–	62	–
Düren	7	5	19	4
Rhein-Erft-Kreis	6	2	67	34
Euskirchen	2	–	7	–
Heinsberg	1	1	4	4
Oberbergischer Kreis	3	–	3	–
Rheinisch-Bergischer Kreis	6	4	20	5
Rhein-Sieg-Kreis	9	3	95	32
Regierungsbezirk Köln	**118**	**50**	**723**	**14**
Kreisfreie Städte				
Bottrop	7	–	16	–
Gelsenkirchen	10	4	5	1
Münster	13	–	33	–

1) Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 AdV

Noch: **6. Adoptionswesen 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche								
	insgesamt	darunter (Spalte 1) ausländische	davon (Spalte 1)		darunter (Spalte 1) angenommene Kinder und Jugendliche durch deutsche Adoptiveltern				
					zusammen	darunter Verwandtenadoptionen			
			männliche	weibliche		zusammen	Anteil an Spalte 5 in %	darunter durch Stiefeltern	
								zusammen	Anteil an Spalte 5 in %
		Kinder und Jugendliche							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreise									
Borken	20	2	10	10	20	20	100,0	20	100,0
Coesfeld	12	–	6	6	12	10	83,3	10	83,3
Recklinghausen	39	3	16	23	39	23	58,9	23	58,9
Steinfurt	20	3	10	10	17	13	76,4	13	76,4
Warendorf	15	3	8	7	14	12	85,7	12	85,7
Regierungsbezirk Münster	**145**	**20**	**70**	**75**	**135**	**103**	**76,2**	**102**	**75,5**
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	17	1	10	7	16	14	87,5	14	87,5
Kreise									
Gütersloh	19	3	11	8	18	13	72,2	13	72,2
Herford	20	5	10	10	17	11	64,7	10	58,8
Höxter	2	.	–	2	2	.	.	.	.
Lippe	16	.	9	7	15	.	.	.	.
Minden-Lübbecke	15	–	9	6	15	9	60,0	9	60,0
Paderborn	19	3	10	9	17	11	64,7	11	64,7
Regierungsbezirk Detmold	**108**	**14**	**59**	**49**	**100**	**72**	**72,0**	**71**	**71,0**
Kreisfreie Städte									
Bochum	24	1	14	10	22	18	81,8	18	81,8
Dortmund	40	6	15	25	35	18	51,4	18	51,4
Hagen	3	–	1	2	2	1	50,0	1	50,0
Hamm	11	2	5	6	11	7	63,6	7	63,6
Herne	12	–	7	5	12	9	75,0	9	75,0
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	26	3	12	14	24	15	62,5	15	62,5
Hochsauerlandkreis	14	4	12	2	12	11	91,6	11	91,6
Märkischer Kreis	20	–	8	12	20	15	75,0	14	70,0
Olpe	7	1	3	4	6	2	33,3	2	33,3
Siegen Wittgenstein	7	1	2	5	7	3	42,8	3	42,8
Soest	18	3	9	9	17	14	82,3	14	82,3
Unna	24	1	11	13	24	14	58,3	14	58,3
Regierungsbezirk Arnsberg	**206**	**22**	**99**	**107**	**192**	**127**	**66,1**	**126**	**65,6**
Nordrhein-Westfalen	**946**	**123**	**472**	**474**	**874**	**575**	**65,7**	**564**	**64,5**

Noch: **6. Adoptionswesen 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Adoptionsvermittlungen			
	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptions-bewerbungen	vorgemerkte Adoptions-bewerbungen je zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen[1)]
	am Jahresende			
	10	11	12	13
Kreise				
Borken	2	4	18	5
Coesfeld	4	–	–	–
Recklinghausen	17	13	35	3
Steinfurt	8	15	37	2
Warendorf	–	2	17	9
Regierungsbezirk Münster	**61**	**38**	**161**	**4**
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	6	11	14	1
Kreise				
Gütersloh	6	–	12	–
Herford	8	–	26	–
Höxter	3	–	8	–
Lippe	3	12	22	2
Minden-Lübbecke	5	6	8	1
Paderborn	6	–	20	–
Regierungsbezirk Detmold	**37**	**29**	**110**	**4**
Kreisfreie Städte				
Bochum	12	–	46	–
Dortmund	63	13	21	2
Hagen	3	4	4	1
Hamm	14	10	10	1
Herne	3	1	1	1
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	8	1	13	13
Hochsauerlandkreis	3	–	5	–
Märkischer Kreis	7	6	12	2
Olpe	2	–	15	–
Siegen Wittgenstein	7	5	18	4
Soest	–	–	26	–
Unna	8	16	22	1
Regierungsbezirk Arnsberg	**130**	**56**	**193**	3
Nordrhein-Westfalen	**494**	**245**	**1 617**	**7**

1) Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 AdV

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht

1. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften 2015 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Geschlecht ——— Staatsangehörigkeit	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
		zusammen	darunter Unterhaltspflegschaften		
	Anzahl				
Insgesamt	**1 434**	**6 950**	**42**	**13 386**	**118 336**
männlich	**760**	**3 624**	**19**	**8 862**	**60 087**
weiblich	**674**	**3 326**	**23**	**4 524**	**58 249**
Deutsche	1 111	6 282	x	7 993	113 782
männlich	571	3 221	x	4 197	57 741
weiblich	540	3 061	x	3 796	56 041
Nichtdeutsche	323	668	x	5 393	4 554
männlich	189	403	x	4 665	2 346
weiblich	134	265	x	728	2 208
	Prozent				
Insgesamt	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
männlich	**53,0**	**52,1**	**45,2**	**66,2**	**50,8**
weiblich	**47,0**	**47,9**	**54,8**	**33,8**	**49,2**
Deutsche	77,5	90,4	x	59,7	96,2
männlich	39,8	46,3	x	31,4	48,8
weiblich	37,7	44,0	x	28,4	47,4
Nichtdeutsche	22,5	9,6	x	40,3	3,8
männlich	13,2	5,8	x	34,8	2,0
weiblich	9,3	3,8	x	5,4	1,9

2. Kinder und Jugendliche 2015, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen 2015, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	davon in		
		Vollpflege	Wochenpflege	
	Anzahl			
Insgesamt	**377**	**377**	**–**	**16 020**
männlich	192	192	–	x
weiblich	185	185	–	x
	Prozent			
Insgesamt	**100**	**100**	**–**	**x**
männlich	50,9	50,9	–	x
weiblich	49,1	49,1	–	x

3. Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2015 aufgrund einer Gefährdung des Kindeswohls

Eingeleitete Maßnahme des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	insgesamt	männlich				weiblich			
		zusammen	davon im Alter von … bis unter … Jahren			zusammen	davon im Alter von … bis unter … Jahren		
			unter 6	6 – 14	14 – 18		unter 6	6 – 14	14 – 18
Insgesamt	**7 668**	**4 198**	**1 743**	**1 522**	**933**	**3 470**	**1 481**	**1 317**	**672**
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	2 268	1 193	562	489	142	1 075	499	438	138
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gemäß § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	833	451	221	174	56	382	163	172	47
Ersetzungen von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	416	215	94	83	38	201	95	68	38
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	2 044	1 243	404	340	499	801	342	244	215
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	2 107	1 096	462	436	198	1 011	382	395	234
darunter nur des									
Personensorgerechts	1 530	814	336	323	155	716	287	299	130
Aufenthaltsbestimmungsrecht	800	395	166	184	45	405	163	191	51

4. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften und in Pflege 2015 sowie Tagespflegepersonen 2015, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft		insgesamt	davon in		
		insgesamt	darunter in Unterhaltspflegschaften				Vollpflege	Wochenpflege	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	44	35	–	149	2 467	16	16	–	961
Duisburg	159	240	–	439	2 693	–	–	–	589
Essen	31	274	–	794	3 935	143	143	–	606
Krefeld	68	257	–	342	1 509	5	5	–	183
Mönchengladbach	33	353	1	230	2 608	–	–	–	111
Mülheim an der Ruhr	3	43	2	95	1 092	–	–	–	268
Oberhausen	34	86	1	145	1 710	–	–	–	150
Remscheid	11	19	–	16	532	1	1	–	57
Solingen	8	35	1	92	929	1	1	–	116
Wuppertal	34	47	–	110	3 291	5	5	–	143
Kreise									
Kleve	16	123	2	214	2 983	6	6	–	412
Mettmann	22	136	–	192	2 997	6	6	–	442
Rhein-Kreis Neuss	15	213	1	306	2 624	2	2	–	443
Viersen	24	117	3	274	2 326	1	1	–	189
Wesel	48	210	–	310	3 218	3	3	–	543
Regierungsbezirk Düsseldorf	**550**	**2 188**	**11**	**3 708**	**34 914**	**189**	**189**	**–**	**5 213**
Kreisfreie Städte									
Bonn	14	42	–	164	766	–	–	–	253
Köln	87	203	1	821	6 294	–	–	–	716
Leverkusen	6	15	–	30	1 262	12	12	–	116
Kreise									
Städteregion Aachen	31	223	1	744	2 154	17	17	–	385
darunter krfr. Stadt Aachen	13	46	–	320	369	1	1	–	143
Düren	11	210	–	132	2 652	5	5	–	131
Rhein-Erft-Kreis	33	160	–	425	4 178	6	6	–	383
Euskirchen	5	99	–	87	831	10	10	–	99
Heinsberg	21	194	–	143	2 003	1	1	–	141
Oberbergischer Kreis	9	150	–	251	2 229	25	25	–	207
Rheinisch-Bergischer Kreis	14	70	–	106	2 179	5	5	–	166
Rhein-Sieg-Kreis	25	170	–	383	3 413	5	5	–	539
Regierungsbezirk Köln	**256**	**1 536**	**2**	**3 286**	**27 961**	**86**	**86**	**–**	**3 136**
Kreisfreie Städte									
Bottrop	13	61	–	126	852	–	–	–	87
Gelsenkirchen	45	175	7	179	2 384	–	–	–	82
Münster	12	10	–	69	1 027	1	1	–	310

Noch: **4. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften und in Pflege 2015 sowie Tagespflegepersonen 2015, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft		insgesamt	davon in		
		insgesamt	darunter in Unterhaltspflegschaften				Vollpflege	Wochenpflege	
Kreise									
Borken	14	151	5	309	1 769	2	2	–	436
Coesfeld	3	107	–	200	1 091	–	–	–	133
Recklinghausen	59	294	2	551	4 681	3	3	–	438
Steinfurt	17	192	3	364	3 257	2	2	–	451
Warendorf	16	72	–	173	1 334	–	–	–	267
Regierungsbezirk Münster	**179**	**1 062**	**17**	**1 971**	**16 395**	**8**	**8**	**–**	**2 204**
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	13	44	–	306	1 115	2	2	–	206
Kreise									
Gütersloh	8	8	–	7	1 913	1	1	–	391
Herford	23	70	2	138	2 322	–	–	–	195
Höxter	4	51	2	88	1 096	5	5	–	69
Lippe	46	173	–	200	2 033	8	8	–	235
Minden-Lübbecke	27	281	–	209	2 257	–	–	–	288
Paderborn	26	193	2	296	2 260	–	–	–	242
Regierungsbezirk Detmold	**147**	**820**	**6**	**1 244**	**12 996**	**16**	**16**	**–**	**1 626**
Kreisfreie Städte									
Bochum	33	91	–	169	1 818	–	–	–	550
Dortmund	40	141	1	910	5 292	–	–	–	1 129
Hagen	7	49	–	184	579	14	14	–	92
Hamm	26	99	3	147	2 038	1	1	–	123
Herne	23	70	2	73	1 308	–	–	–	94
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	14	107	–	239	2 071	1	1	–	297
Hochsauerlandkreis	16	115	–	189	2 788	1	1	–	155
Märkischer Kreis	35	212	–	388	3 100	44	44	–	386
Olpe	4	108	–	72	663	–	–	–	80
Siegen-Wittgenstein	15	123	–	215	1 648	12	12	–	344
Soest	65	68	–	291	2 618	–	–	–	270
Unna	24	161	–	300	2 147	5	5	–	321
Regierungsbezirk Arnsberg	**302**	**1 344**	**6**	**3 177**	**26 070**	**78**	**78**	**–**	**3 841**
Nordrhein-Westfalen	**1 434**	**6 950**	**42**	**13 386**	**118 336**	**377**	**377**	**–**	**16 020**

5. Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Maßnahmen des Familiengerichts								Sorgeerklärungen	
	insgesamt	davon							insgesamt	darunter durch Entscheidung des Familiengerichts
		Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gemäß § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	Ersetzungen von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	darunter nur des Personensorgerechts			
							zusammen	darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts		
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	134	35	5	6	30	58	50	1	987	7
Duisburg	644	243	89	31	156	125	82	64	728	16
Essen	409	76	53	21	176	83	73	36	1 265	–
Krefeld	150	49	10	12	35	44	41	14	299	–
Mönchengladbach	265	78	23	25	57	82	61	31	546	2
Mülheim an der Ruhr	80	27	10	6	13	24	24	5	373	–
Oberhausen	135	59	3	2	19	52	39	39	480	2
Remscheid	7	3	–	–	1	3	1	1	133	–
Solingen	45	14	3	2	12	14	6	2	270	–
Wuppertal	163	62	18	3	57	23	10	3	805	4
Kreise										
Kleve	105	26	24	10	16	29	22	13	408	1
Mettmann	169	32	12	9	41	75	51	24	652	–
Rhein-Kreis Neuss	147	24	16	6	47	54	44	23	719	6
Viersen	70	24	5	3	14	24	21	9	315	1
Wesel	223	59	27	12	61	64	46	20	662	2
Regierungsbezirk Düsseldorf	**2 746**	**811**	**298**	**148**	**735**	**754**	**571**	**285**	**8 642**	**41**
Kreisfreie Städte										
Bonn	47	30	–	1	7	9	7	2	661	8
Köln	411	98	78	40	131	64	53	44	3 149	9
Leverkusen	67	26	8	5	9	19	14	8	281	2
Kreise										
Städteregion Aachen	358	99	38	24	91	106	88	54	1 165	16
darunter krfr. Stadt Aachen	86	25	2	–	32	27	23	2	595	3
Düren	222	58	35	30	45	54	26	20	336	–
Rhein-Erft-Kreis	120	24	13	3	32	48	31	11	709	3
Euskirchen	21	8	1	4	4	4	4	3	–	–
Heinsberg	230	47	16	29	74	64	56	34	272	6
Oberbergischer Kreis	91	21	16	7	24	23	16	12	336	9
Rheinisch-Bergischer Kreis	95	27	19	11	16	22	21	6	738	2
Rhein-Sieg-Kreis	209	61	21	10	64	53	35	16	970	1
Regierungsbezirk Köln	**1 871**	**499**	**245**	**164**	**497**	**466**	**351**	**210**	**8 617**	**56**
Kreisfreie Städte										
Bottrop	85	32	1	–	26	26	24	24	158	–
Gelsenkirchen	169	62	34	1	32	40	18	9	324	–
Münster	26	11	2	1	2	10	4	3	770	1

Noch: **5. Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Maßnahmen des Familiengerichts								Sorgeerklärungen	
	insgesamt	davon							insgesamt	darunter durch Entscheidung des Familiengerichts
		Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gemäß § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	Ersetzungen von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	darunter nur des Personensorgerechts			
							zusammen	darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts		
Kreise										
Borken	97	11	6	5	37	38	32	15	587	3
Coesfeld	71	25	16	4	10	16	11	8	451	–
Recklinghausen	256	113	16	1	54	72	56	24	1 294	3
Steinfurt	152	78	16	8	13	37	32	3	241	1
Warendorf	65	20	4	2	10	29	27	14	402	–
Regierungsbezirk Münster	**921**	**352**	**95**	**22**	**184**	**268**	**204**	**100**	**4 227**	**8**
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	85	17	5	–	20	43	12	9	755	1
Kreise										
Gütersloh	88	27	5	6	26	24	17	8	446	6
Herford	39	20	5	–	7	7	6	2	388	3
Höxter	34	14	2	–	9	9	2	2	168	–
Lippe	124	56	22	4	21	21	16	11	464	2
Minden-Lübbecke	90	9	4	6	30	41	36	16	615	–
Paderborn	121	49	10	1	34	27	15	1	602	5
Regierungsbezirk Detmold	**581**	**192**	**53**	**17**	**147**	**172**	**104**	**49**	**3 438**	**17**
Kreisfreie Städte										
Bochum	104	37	20	–	34	13	3	3	508	–
Dortmund	213	23	21	–	53	116	41	41	876	2
Hagen	85	23	2	2	43	15	15	5	236	–
Hamm	91	28	9	2	35	17	11	9	183	–
Herne	79	40	12	6	15	6	6	–	117	5
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	103	38	8	–	34	23	22	16	592	2
Hochsauerlandkreis	93	34	11	5	34	9	7	4	311	–
Märkischer Kreis	169	44	10	2	73	40	29	6	626	11
Olpe	27	–	1	2	8	16	16	2	134	–
Siegen-Wittgenstein	161	58	12	24	31	36	25	10	588	5
Soest	107	7	2	7	44	47	42	17	332	5
Unna	317	82	34	15	77	109	83	43	481	6
Regierungsbezirk Arnsberg	**1 549**	**414**	**142**	**65**	**481**	**447**	**300**	**156**	**4 984**	**36**
Nordrhein-Westfalen	**7 668**	**2 268**	**833**	**416**	**2 044**	**2 107**	**1 530**	**800**	**29 908**	**158**

Vorläufige Schutzmaßnahmen

1. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie Unterbringung während der Maßnahme und vorangegegangenen Gefährdungseinschätzungen

Alter von ... bis unter ... Jahren ——— Migrationshintergrund ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt	Maßnahme erfolgte		davon (Spalte 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Spalte 1) Schutzmaßnahmen aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung[1)]
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
	1	2	3	4	5	6	7
männlich							
unter 3	634	–	634	379	186	69	325
3 – 6	319	–	319	132	168	19	155
6 – 9	365	6	359	80	261	24	160
9 – 12	470	28	442	107	334	29	155
12 – 14	801	106	695	139	621	41	143
14 – 16	2 402	501	1 901	230	1 946	226	144
16 – 18	5 646	1 394	4 252	437	4 554	655	142
Zusammen	**10 637**	**2 035**	**8 602**	**1 504**	**8 070**	**1 063**	**1 224**
und zwar							
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	7 721	1 444	6 277	1 016	5 877	828	500
weiblich							
unter 3	557	–	557	297	194	66	286
3 – 6	284	–	284	122	142	20	135
6 – 9	283	5	278	98	167	18	127
9 – 12	340	36	304	76	234	30	135
12 – 14	744	156	588	90	614	40	215
14 – 16	2 068	741	1 327	134	1 832	102	332
16 – 18	1 736	643	1 093	135	1 490	111	204
Zusammen	**6 012**	**1 581**	**4 431**	**952**	**4 673**	**387**	**1 434**
und zwar							
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 631	685	1 946	460	2 016	155	585
Insgesamt							
unter 3	1 191	–	1 191	676	380	135	611
3 – 6	603	–	603	254	310	39	290
6 – 9	648	11	637	178	428	42	287
9 – 12	810	64	746	183	568	59	290
12 – 14	1 545	262	1 283	229	1 235	81	358
14 – 16	4 470	1 242	3 228	364	3 778	328	476
16 – 18	7 382	2 037	5 345	572	6 044	766	346
Insgesamt	**16 649**	**3 616**	**13 033**	**2 456**	**12 743**	**1 450**	**2 658**
und zwar							
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	10 352	2 129	8 223	1 476	7 893	983	1 085
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	3 531	718	2 813	599	2 633	299	984
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	1 506	422	1 084	228	1 178	100	414
bei alleinerziehendem Elternteil	2 567	456	2 111	563	1 802	202	779
bei Großeltern/Verwandten	392	88	304	124	244	24	53
in einer Pflegefamilie	241	35	206	61	152	28	54
bei einer sonstigen Person	302	96	206	64	212	26	28
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	1 795	506	1 289	127	1 492	176	194
Krankenhaus (nach der Geburt)	95	–	95	65	21	9	55
in einer Wohngemeinschaft	36	7	29	2	28	6	4
in eigener Wohnung	25	5	20	1	21	3	3
ohne feste Unterkunft	1557	299	1258	206	1090	261	55
an unbekanntem Ort	4 602	984	3 618	416	3 870	316	35
öffentliche Träger	8 440	1 801	6 639	1 668	5 996	776	1 629
freie Träger	8 209	1 815	6 394	788	6 747	674	1 029

1) Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund und Anregendem der Maßnahme

Alter von … bis unter … Jahren ——— Migrationshintergrund	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	insgesamt	davon Maßnahme wurde angeregt durch							
		Kind/ Jugendlichen selbst	Eltern/ Elternteil	soziale Dienste/ Jugendamt	Polizei/ Ordnungs-behörde	Lehrer/-in, Erzieher/-in	Ärztin/ Arzt	Nachbarn/ Verwandte	Sonstige
				männlich					
unter 3	634	–	51	511	25	3	10	4	30
3 – 6	319	–	26	239	26	4	3	6	15
6 – 9	365	6	40	254	22	11	4	11	17
9 – 12	470	28	45	302	41	14	1	19	20
12 – 14	801	106	75	374	174	6	4	18	44
14 – 16	2 402	501	137	1 099	513	3	4	35	110
16 – 18	5 646	1 394	127	2 666	1 116	5	11	49	278
Zusammen	**10 637**	**2 035**	**501**	**5 445**	**1 917**	**46**	**37**	**142**	**514**
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	7 721	1 444	125	4 107	1 479	18	18	123	407
				weiblich					
unter 3	557	–	40	449	39	2	8	5	14
3 – 6	284	–	29	205	25	5	4	8	8
6 – 9	283	5	25	199	19	12	3	5	15
9 – 12	340	36	26	223	28	7	3	8	9
12 – 14	744	156	59	353	123	7	5	12	29
14 – 16	2 068	741	167	688	392	10	11	10	49
16 – 18	1 736	643	76	638	315	5	12	10	37
Zusammen	**6 012**	**1 581**	**422**	**2 755**	**941**	**48**	**46**	**58**	**161**
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 631	685	118	1 191	474	18	21	35	89
				Insgesamt					
unter 3	1 191	–	91	960	64	5	18	9	44
3 – 6	603	–	55	444	51	9	7	14	23
6 – 9	648	11	65	453	41	23	7	16	32
9 – 12	810	64	71	525	69	21	4	27	29
12 – 14	1 545	262	134	727	297	13	9	30	73
14 – 16	4 470	1 242	304	1 787	905	13	15	45	159
16 – 18	7 382	2 037	203	3 304	1 431	10	23	59	315
Ingesamt	**16 649**	**3 616**	**923**	**8 200**	**2 858**	**94**	**83**	**200**	**675**
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	10 352	2 129	243	5 298	1 953	36	39	158	496

3. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor der Maßnahme und ihrer Beendigung sowie Trägergruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren ——— Migrationshintergrund ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
		Maßnahme endete mit …[2]						
	insgesamt[1]	Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	Übernahme durch ein anderes Jugendamt	Einleitung einer ambulanten Hilfe zur Erziehung	Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	sonstiger stationärer Hilfe	keiner anschließenden Hilfe
männlich								
unter 3	634	245	13	27	52	196	126	26
3 – 6	319	156	6	2	33	84	49	14
6 – 9	365	158	9	6	26	108	61	21
9 – 12	470	203	10	14	42	106	70	63
12 – 14	801	264	36	37	45	149	130	177
14 – 16	2 402	428	66	143	68	464	593	687
16 – 18	5 646	468	92	333	136	995	1 664	2 061
Zusammen	**10 637**	**1 922**	**232**	**562**	**402**	**2 102**	**2 693**	**3 049**
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	7 721	942	82	469	251	1 458	2 175	2 535
weiblich								
unter 3	557	210	12	27	40	168	123	16
3 – 6	284	128	2	11	28	74	56	11
6 – 9	283	130	3	4	48	75	46	7
9 – 12	340	177	5	9	39	82	43	19
12 – 14	744	351	26	16	70	125	116	95
14 – 16	2 068	824	86	88	119	314	242	496
16 – 18	1 736	531	34	90	72	288	285	484
Zusammen	**6 012**	**2 351**	**168**	**245**	**416**	**1 126**	**911**	**1 128**
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 631	1 099	46	84	199	434	339	578
Insgesamt								
unter 3	1 191	455	25	54	92	364	249	42
3 – 6	603	284	8	13	61	158	105	25
6 – 9	648	288	12	10	74	183	107	28
9 – 12	810	380	15	23	81	188	113	82
12 – 14	1 545	615	62	53	115	274	246	272
14 – 16	4 470	1 252	152	231	187	778	835	1 183
16 – 18	7 382	999	126	423	208	1 283	1 949	2 545
Insgesamt	**16 649**	**4 273**	**400**	**807**	**818**	**3 228**	**3 604**	**4 177**
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	10 352	2 041	128	553	450	1 892	2 514	3 113
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	3 531	1 580	–	134	288	705	514	542
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	1 506	645	–	23	109	388	225	202
bei alleinerziehendem Elternteil	2 567	1 249	–	78	223	593	340	281
bei Großeltern/Verwandten	392	98	22	14	19	79	64	105
in einer Pflegefamile	241	19	75	23	4	53	48	25
bei einer sonstigen Person	302	64	–	11	20	64	40	111
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	1 795	93	303	128	24	273	469	537
Krankenhaus (nach der Geburt)	95	18	–	4	4	45	25	2
in einer Wohngemeinschaft	36	3	–	1	3	6	9	14
in eigener Wohnung	25	3	–	–	1	2	5	14
ohne feste Unterkunft	1 557	75	–	99	72	385	379	599
an unbekanntem Ort	4 602	426	–	292	51	635	1 486	1 745
öffentliche Träger	8 440	2 505	257	410	545	1 916	1 623	1 651
freie Träger	8 209	1 768	143	397	273	1 312	1 981	2 526
Maßnahme erfolgte								
auf eigenen Wunsch	3 616	903	53	212	147	565	771	1 098
wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	13 033	3 370	347	595	671	2 663	2 833	3 079

1) 0hne Mehrfachzählungen – 2) einschließlich Mehrfachzählungen

4. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund sowie nach Dauer der Maßnahme

Alter von … bis unter … Jahren ——— Migrationshintergrund	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	insgesamt	davon mit Dauer der Maßnahme von ... Tag(en)							
		1	2	3	4	5	6	7 – 14	15 und mehr
männlich									
unter 3	634	39	37	27	15	22	16	93	385
3 – 6	319	21	25	9	10	17	10	50	177
6 – 9	365	35	25	17	18	8	14	58	190
9 – 12	470	38	31	19	16	15	22	93	236
12 – 14	801	139	83	37	25	38	21	107	351
14 – 16	2 402	556	258	109	106	68	53	296	956
16 – 18	5 646	1 244	507	241	197	145	119	591	2 602
Zusammen	**10 637**	**2 072**	**966**	**459**	**387**	**313**	**255**	**1 288**	**4 897**
und zwar									
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	7 721	1 462	650	313	271	208	186	899	3 732
weiblich									
unter 3	557	33	24	15	33	19	18	86	329
3 – 6	284	26	15	14	10	9	16	40	154
6 – 9	283	24	24	8	10	14	11	44	148
9 – 12	340	43	32	17	14	14	8	68	144
12 – 14	744	135	93	54	35	32	22	123	250
14 – 16	2 068	512	294	135	105	80	69	301	572
16 – 18	1 736	412	188	126	77	78	54	244	557
Zusammen	**6 012**	**1 185**	**670**	**369**	**284**	**246**	**198**	**906**	**2 154**
und zwar									
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 631	507	318	158	131	92	99	422	904
Insgesamt									
unter 3	1 191	72	61	42	48	41	34	179	714
3 – 6	603	47	40	23	20	26	26	90	331
6 – 9	648	59	49	25	28	22	25	102	338
9 – 12	810	81	63	36	30	29	30	161	380
12 – 14	1 545	274	176	91	60	70	43	230	601
14 – 16	4 470	1 068	552	244	211	148	122	597	1 528
16 – 18	7 382	1 656	695	367	274	223	173	835	3 159
Insgesamt	**16 649**	**3 257**	**1 636**	**828**	**671**	**559**	**453**	**2 194**	**7 051**
und zwar									
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	10 352	1 969	968	471	402	300	285	1 321	4 636

5. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor sowie Anlass der Maßnahme

Alter von … bis unter … Jahren ——— Migrationshintergrund ——— Aufenthalt vor der Maßnahme	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt[1]	Anlass der Maßnahme[2]					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen
männlich							
unter 3	634	4	407	–	207	–	–
3 – 6	319	3	166	–	105	–	–
6 – 9	365	6	180	4	83	3	2
9 – 12	470	9	176	6	57	25	–
12 – 14	801	37	242	27	40	90	5
14 – 16	2 402	171	405	47	41	213	58
16 – 18	5 646	431	489	57	28	344	112
Zusammen	**10 637**	**661**	**2 065**	**141**	**561**	**675**	**177**
und zwar							
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	7 721	311	646	36	196	330	52
weiblich							
unter 3	557	2	319	–	154	–	–
3 – 6	284	2	141	2	101	2	–
6 – 9	283	4	143	2	68	–	2
9 – 12	340	10	141	6	58	18	2
12 – 14	744	31	310	42	48	69	12
14 – 16	2 068	193	871	92	85	144	77
16 – 18	1 736	135	591	56	36	87	74
Zusammen	**6 012**	**377**	**2 516**	**200**	**550**	**320**	**167**
und zwar							
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 631	122	837	60	177	161	44
Insgesamt							
unter 3	1 191	6	726	–	361	–	–
3 – 6	603	5	307	2	206	2	–
6 – 9	648	10	323	6	151	3	4
9 – 12	810	19	317	12	115	43	2
12 – 14	1 545	68	552	69	88	159	17
14 – 16	4 470	364	1 276	139	126	357	135
16 – 18	7 382	566	1 080	113	64	431	186
Insgesamt	**16 649**	**1 038**	**4 581**	**341**	**1 111**	**995**	**344**
und zwar							
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	10 352	433	1 483	96	373	491	96
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	3 531	–	1 372	98	367	188	72
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	1 506	–	838	72	166	93	44
bei alleinerziehendem Elternteil	2 567	–	1 440	94	371	172	75
bei Großeltern/Verwandten	392	15	76	9	10	25	13
in einer Pflegefamilie	241	84	63	4	15	17	9
bei einer sonstigen Person	302	13	58	6	15	23	5
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	1 795	758	331	37	76	147	74
Krankenhaus (nach der Geburt)	95	–	62	–	19	–	–
in einer Wohngemeinschaft	36	7	3	–	1	3	1
in eigener Wohnung	25	1	2	1	1	3	1
ohne feste Unterkunft	1 557	61	44	7	9	74	33
an unbekanntem Ort	4 602	99	292	13	61	250	17

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **5. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor sowie Anlass der Maßnahme**

Alter von … bis unter … Jahren ——— Migrationshintergrund ——— Aufenthalt vor der Maßnahme	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche Anlass der Maßnahme[2)]						
	Anzeichen für Misshandlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs-probleme	sonstige Probleme
männlich							
unter 3	43	2	7	37	10	46	216
3 – 6	30	1	3	10	10	21	138
6 – 9	64	10	1	16	30	21	134
9 – 12	91	7	19	11	99	26	157
12 – 14	69	3	10	15	250	95	238
14 – 16	59	11	16	42	1 335	196	739
16 – 18	49	2	15	167	4 061	310	1 765
Zusammen	**405**	**36**	**71**	**298**	**5 795**	**715**	**3 387**
und zwar							
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	201	7	28	155	5 795	242	2 310
weiblich							
unter 3	38	3	10	40	10	35	240
3 – 6	23	9	7	11	5	10	123
6 – 9	58	13	9	16	10	11	107
9 – 12	74	6	10	9	23	34	113
12 – 14	110	16	12	11	47	132	261
14 – 16	239	35	27	32	106	547	640
16 – 18	185	23	13	66	250	469	579
Zusammen	**727**	**105**	**88**	**185**	**451**	**1 238**	**2 063**
und zwar							
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	413	37	33	70	451	452	856
Insgesamt							
unter 3	81	5	17	77	20	81	456
3 – 6	53	10	10	21	15	31	261
6 – 9	122	23	10	32	40	32	241
9 – 12	165	13	29	20	122	60	270
12 – 14	179	19	22	26	297	227	499
14 – 16	298	46	43	74	1 441	743	1 379
16 – 18	234	25	28	233	4 311	779	2 344
Insgesamt	**1 132**	**141**	**159**	**483**	**6 246**	**1 953**	**5 450**
und zwar							
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	614	44	61	225	6 246	694	3 166
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	542	47	36	87	732	542	894
bei einem Elternteil mit Stief-elternteil oder Partner	215	46	44	38	29	405	407
bei alleinerziehendem Elternteil	196	19	42	85	59	445	950
bei Großeltern/Verwandten	22	2	5	16	157	69	118
in einer Pflegefamilie	18	2	2	6	5	37	90
bei einer sonstigen Person	11	2	4	31	98	55	112
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	36	10	4	55	395	136	798
Krankenhaus (nach der Geburt)	5	1	1	7	1	3	47
in einer Wohngemeinschaft	2	–	–	4	13	4	12
in eigener Wohnung	–	–	1	5	8	1	9
ohne feste Unterkunft	2	2	7	53	1 195	54	337
an unbekanntem Ort	83	10	13	96	3 554	202	1 676

2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden

6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme

6.1 Insgesamt

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt[1]	Anlass der Maßnahme[2]					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
männlich							
Zusammen	**10 637**	**661**	**2 065**	**141**	**561**	**675**	**177**
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	1 226	72	302	20	113	121	32
nach vorherigem Ausreißen	284	29	56	12	19	44	14
darunter aus							
der eigenen Familie	116	–	41	7	16	21	9
dem Heim	50	22	8	2	3	12	1
der Pflegefamilie	8	3	3	–	–	–	3
ohne vorheriges Ausreißen	942	43	246	8	94	77	18
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	442	–	223	8	81	45	15
dem Heim	92	31	18	–	8	17	1
der Pflegefamilie	12	5	1	–	1	–	–
sonstiger Zugang	9 411	589	1 763	121	448	554	145
nach vorherigem Ausreißen	1 632	222	269	40	20	166	55
darunter aus							
der eigenen Familie	526	–	180	31	16	67	24
dem Heim	334	176	48	5	2	29	17
der Pflegefamilie	27	7	8	–	–	6	1
ohne vorheriges Ausreißen	7 779	367	1 494	81	428	388	90
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	2 771	6	1 153	64	346	177	50
dem Heim	731	272	128	11	28	68	23
der Pflegefamilie	76	27	21	2	4	8	1
weiblich							
Zusammen	**6 012**	**377**	**2 516**	**200**	**550**	**320**	**167**
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	775	33	360	31	152	53	31
nach vorherigem Ausreißen	263	27	100	20	22	38	22
darunter aus							
der eigenen Familie	170	–	82	14	15	28	16
dem Heim	52	16	11	5	5	4	4
der Pflegefamilie	8	6	–	–	–	–	1
ohne vorheriges Ausreißen	512	6	260	11	130	15	9
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	424	1	242	11	120	11	8
dem Heim	22	3	11	–	7	–	–
der Pflegefamilie	13	1	3	–	1	1	–
sonstiger Zugang	5 237	344	2 156	169	398	267	136
nach vorherigem Ausreißen	1 563	187	576	87	42	82	71
darunter aus							
der eigenen Familie	955	2	480	66	29	40	31
dem Heim	288	160	33	10	1	12	21
der Pflegefamilie	16	6	1	1	1	–	1
ohne vorheriges Ausreißen	3 674	157	1 580	82	356	185	65
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	2 592	6	1 325	72	291	89	51
dem Heim	226	78	74	4	22	5	7
der Pflegefamilie	81	29	26	1	8	2	2

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme**

Noch: **6.1 Insgesamt**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	Anlass der Maßnahme[2)]						
	Anzeichen für Misshandlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs-probleme	sonstige Probleme
	männlich						
Zusammen	**405**	**36**	**71**	**298**	**5 795**	**715**	**3 387**
festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort	69	8	7	39	528	47	311
nach vorherigem Ausreißen	12	2	2	10	105	5	74
darunter aus							
der eigenen Familie	12	–	–	6	24	4	30
dem Heim	–	–	–	–	7	–	19
der Pflegefamilie	–	–	–	1	1	–	1
ohne vorheriges Ausreißen	57	6	5	29	423	42	237
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	51	5	4	21	49	33	129
dem Heim	1	1	–	2	23	1	40
der Pflegefamilie	2	–	–	1	1	3	3
sonstiger Zugang	336	28	64	259	5 267	668	3 076
nach vorherigem Ausreißen	42	1	9	53	792	154	534
darunter aus							
der eigenen Familie	39	–	5	9	141	93	124
dem Heim	–	–	–	7	102	14	143
der Pflegefamilie	2	–	–	–	–	10	7
ohne vorheriges Ausreißen	294	27	55	206	4 475	514	2 542
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	239	21	44	81	664	374	783
dem Heim	8	4	2	26	256	34	310
der Pflegefamilie	2	–	–	2	3	10	31
	weiblich						
Zusammen	**727**	**105**	**88**	**185**	**451**	**1 238**	**2 063**
festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort	83	20	7	27	52	81	230
nach vorherigem Ausreißen	22	6	2	3	7	34	95
darunter aus							
der eigenen Familie	20	3	–	2	3	24	55
dem Heim	1	2	1	–	–	5	21
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	2	5
ohne vorheriges Ausreißen	61	14	5	24	45	47	135
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	57	12	4	21	9	41	113
dem Heim	1	1	–	1	–	2	7
der Pflegefamilie	2	–	1	–	–	3	4
sonstiger Zugang	644	85	81	158	399	1 157	1 833
nach vorherigem Ausreißen	150	14	25	34	53	469	588
darunter aus							
der eigenen Familie	128	10	20	15	15	325	284
dem Heim	14	2	–	8	3	51	160
der Pflegefamilie	1	–	–	–	–	5	9
ohne vorheriges Ausreißen	494	71	56	124	346	688	1 245
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	429	63	50	71	72	567	851
dem Heim	11	–	1	11	4	29	98
der Pflegefamilie	9	2	1	2	–	4	30

2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme**

Noch: **6.1 Insgesamt**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt[1]	Anlass der Maßnahme[2]					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
	Insgesamt						
Insgesamt	**16 649**	**1 038**	**4 581**	**341**	**1 111**	**995**	**344**
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	2 001	105	662	51	265	174	63
nach vorherigem Ausreißen	547	56	156	32	41	82	36
darunter aus							
der eigenen Familie	286	–	123	21	31	49	25
dem Heim	102	38	19	7	8	16	5
der Pflegefamilie	16	9	3	–	–	–	4
ohne vorheriges Ausreißen	1 454	49	506	19	224	92	27
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	866	1	465	19	201	56	23
dem Heim	114	34	29	–	15	17	1
der Pflegefamilie	25	6	4	–	2	1	–
sonstiger Zugang	14 648	933	3 919	290	846	821	281
nach vorherigem Ausreißen	3 195	409	845	127	62	248	126
darunter aus							
der eigenen Familie	1 481	2	660	97	45	107	55
dem Heim	622	336	81	15	3	41	38
der Pflegefamilie	43	13	9	1	1	6	2
ohne vorheriges Ausreißen	11 453	524	3 074	163	784	573	155
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	5 363	12	2 478	136	637	266	101
dem Heim	957	350	202	15	50	73	30
der Pflegefamilie	157	56	47	3	12	10	3
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	8 440	414	2 477	197	759	569	169
Träger der freien Jugendhilfe	8 209	624	2 104	144	352	426	175

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme**

Noch: **6.1 Insgesamt**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	Anlass der Maßnahme[2)]						
	Anzeichen für Misshandlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs-probleme	sonstige Probleme
	Insgesamt						
Insgesamt	**1 132**	**141**	**159**	**483**	**6 246**	**1 953**	**5 450**
festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort	152	28	14	66	580	128	541
nach vorherigem Ausreißen	34	8	4	13	112	39	169
darunter aus							
der eigenen Familie	32	3	–	8	27	28	85
dem Heim	1	2	1	–	7	5	40
der Pflegefamilie	–	–	–	1	1	2	6
ohne vorheriges Ausreißen	118	20	10	53	468	89	372
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	108	17	8	42	58	74	242
dem Heim	2	2	–	3	23	3	47
der Pflegefamilie	4	–	1	1	1	6	7
sonstiger Zugang	980	113	145	417	5 666	1 825	4 909
nach vorherigem Ausreißen	192	15	34	87	845	623	1 122
darunter aus							
der eigenen Familie	167	10	25	24	156	418	408
dem Heim	14	2	–	15	105	65	303
der Pflegefamilie	3	–	–	–	–	15	16
ohne vorheriges Ausreißen	788	98	111	330	4 821	1 202	3 787
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	668	84	94	152	736	941	1 634
dem Heim	19	4	3	37	260	63	408
der Pflegefamilie	11	2	1	4	3	14	61
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	593	80	99	208	2 949	848	2 388
Träger der freien Jugendhilfe	539	61	60	275	3 297	1 105	3 062

2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme**

6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt[1]	Anlass der Maßnahme[2]					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen
	männlich						
Zusammen	**2 916**	**350**	**1 419**	**105**	**365**	**345**	**125**
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	393	44	195	14	70	60	26
nach vorherigem Ausreißen	98	20	34	7	13	21	10
darunter aus							
der eigenen Familie	45	–	20	5	10	10	5
dem Heim	34	14	8	2	3	8	1
der Pflegefamilie	7	3	3	–	–	–	3
ohne vorheriges Ausreißen	295	24	161	7	57	39	16
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	229	–	143	7	50	24	14
dem Heim	46	17	15	–	5	11	1
der Pflegefamilie	9	5	1	–	–	–	–
sonstiger Zugang	2 523	306	1 224	91	295	285	99
nach vorherigem Ausreißen	535	109	181	32	14	91	31
darunter aus							
der eigenen Familie	252	–	122	24	11	50	18
dem Heim	148	94	29	4	2	20	5
der Pflegefamilie	25	6	8	–	–	5	1
ohne vorheriges Ausreißen	1 988	197	1 043	59	281	194	68
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 296	1	790	44	227	112	39
dem Heim	301	162	90	11	21	44	20
der Pflegefamilie	52	19	17	2	2	7	1
	weiblich						
Zusammen	**3 381**	**255**	**1 679**	**140**	**373**	**159**	**123**
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	465	25	258	25	113	21	20
nach vorherigem Ausreißen	146	21	68	17	13	10	13
darunter aus							
der eigenen Familie	90	–	55	12	10	8	8
dem Heim	35	12	7	4	2	1	4
der Pflegefamilie	6	5	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen	319	4	190	8	100	11	7
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	289	1	176	8	93	10	7
dem Heim	15	2	8	–	6	–	–
der Pflegefamilie	11	1	3	–	1	1	–
sonstiger Zugang	2 916	230	1 421	115	260	138	103
nach vorherigem Ausreißen	922	139	364	58	25	47	53
darunter aus							
der eigenen Familie	546	2	299	45	22	25	27
dem Heim	220	120	29	8	1	9	19
der Pflegefamilie	15	6	1	1	1	–	1
ohne vorheriges Ausreißen	1 994	91	1 057	57	235	91	50
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 475	5	858	50	191	49	39
dem Heim	165	56	62	4	17	1	6
der Pflegefamilie	62	23	22	1	4	1	1

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme**

Noch: **6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	Anlass der Maßnahme[2)]						
	Anzeichen für Misshandlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs-probleme	sonstige Probleme
männlich							
Zusammen	**204**	**29**	**43**	**143**	**–**	**473**	**1 077**
festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort	37	5	2	14	–	25	121
nach vorherigem Ausreißen	5	2	–	3	–	3	32
darunter aus							
der eigenen Familie	5	–	–	1	–	3	11
dem Heim	–	–	–	–	–	–	16
der Pflegefamilie	–	–	–	1	–	–	1
ohne vorheriges Ausreißen	32	3	2	11	–	22	89
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in	28	2	2	8	–	18	65
der eigenen Familie	1	1	–	1	–	–	20
dem Heim	1	–	–	–	–	3	2
der Pflegefamilie	167	24	41	129	–	448	956
sonstiger Zugang	19	1	5	30	–	102	203
nach vorherigem Ausreißen	17	–	2	7	–	57	76
darunter aus	–	–	–	2	–	9	61
der eigenen Familie	17	–	2	7	–	57	76
dem Heim	–	–	–	2	–	9	61
der Pflegefamilie	2	–	–	–	–	10	7
ohne vorheriges Ausreißen	148	23	36	99	–	346	753
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	114	18	30	47	–	247	420
dem Heim	7	4	2	7	–	26	119
der Pflegefamilie	1	–	–	1	–	8	23
weiblich							
Zusammen	**314**	**68**	**55**	**115**	**–**	**786**	**1 207**
festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort	38	15	6	19	–	45	126
nach vorherigem Ausreißen	8	5	2	2	–	18	48
darunter aus							
der eigenen Familie	6	3	–	2	–	14	25
dem Heim	1	1	1	–	–	2	14
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	1	4
ohne vorheriges Ausreißen	30	10	4	17	–	27	78
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	29	9	3	17	–	24	66
dem Heim	–	1	–	–	–	–	5
der Pflegefamilie	1	–	1	–	–	3	3
sonstiger Zugang	276	53	49	96	–	741	1 081
nach vorherigem Ausreißen	58	8	17	23	–	292	369
darunter aus							
der eigenen Familie	42	7	13	7	–	195	162
dem Heim	14	1	–	8	–	41	129
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	5	9
ohne vorheriges Ausreißen	218	45	32	73	–	449	712
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	177	39	28	40	–	368	470
dem Heim	6	–	–	10	–	25	75
der Pflegefamilie	6	2	–	2	–	3	21

2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme**

Noch: **6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt[1]	Anlass der Maßnahme[2]					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen
	Insgesamt						
Insgesamt	**6 297**	**605**	**3 098**	**245**	**738**	**504**	**248**
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	858	69	453	39	183	81	46
nach vorherigem Ausreißen	244	41	102	24	26	31	23
darunter aus							
der eigenen Familie	135	–	75	17	20	18	13
dem Heim	69	26	15	6	5	9	5
der Pflegefamilie	13	8	3	–	–	–	3
ohne vorheriges Ausreißen	614	28	351	15	157	50	23
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	518	1	319	15	143	34	21
dem Heim	61	19	23	–	11	11	1
der Pflegefamilie	20	6	4	–	1	1	–
sonstiger Zugang	5 439	536	2 645	206	555	423	202
nach vorherigem Ausreißen	1 457	248	545	90	39	138	84
darunter aus							
der eigenen Familie	798	2	421	69	33	75	45
dem Heim	368	214	58	12	3	29	24
der Pflegefamilie	40	12	9	1	1	5	2
ohne vorheriges Ausreißen	3 982	288	2 100	116	516	285	118
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	2 771	6	1 648	94	418	161	78
dem Heim	466	218	152	15	38	45	26
der Pflegefamilie	114	42	39	3	6	8	2
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 242	239	1 623	137	496	308	104
Träger der freien Jugendhilfe	3 055	366	1 475	108	242	196	144

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme**

Noch: **6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	Anlass der Maßnahme[2)]						
	Anzeichen für Misshandlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs-probleme	sonstige Probleme
	Insgesamt						
Insgesamt	**518**	**97**	**98**	**258**	**–**	**1 259**	**2 284**
festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort	75	20	8	33	–	70	247
nach vorherigem Ausreißen	13	7	2	5	–	21	80
darunter aus							
der eigenen Familie	11	3	–	3	–	17	36
dem Heim	1	1	1	–	–	2	30
der Pflegefamilie	–	–	–	1	–	1	5
ohne vorheriges Ausreißen	62	13	6	28	–	49	167
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	57	11	5	25	–	42	131
dem Heim	1	2	–	1	–	–	25
der Pflegefamilie	2	–	1	–	–	6	5
sonstiger Zugang	443	77	90	225	–	1 189	2 037
nach vorherigem Ausreißen	77	9	22	53	–	394	572
darunter aus							
der eigenen Familie	59	7	15	14	–	252	238
dem Heim	14	1	–	10	–	50	190
der Pflegefamilie	2	–	–	–	–	15	16
ohne vorheriges Ausreißen	366	68	68	172	–	795	1 465
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	291	57	58	87	–	615	890
dem Heim	13	4	2	17	–	51	194
der Pflegefamilie	7	2	–	3	–	11	44
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	274	51	55	112	–	531	1 140
Träger der freien Jugendhilfe	244	46	43	146	–	728	1 144

2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme**

6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt[1]	Anlass der Maßnahme[2]					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
männlich							
Zusammen	**7 721**	**311**	**646**	**36**	**196**	**330**	**52**
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	833	28	107	6	43	61	6
nach vorherigem Ausreißen	186	9	22	5	6	23	4
darunter aus							
der eigenen Familie	71	–	21	2	6	11	4
dem Heim	16	8	–	–	–	4	–
der Pflegefamilie	1	–	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen	647	19	85	1	37	38	2
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	213	–	80	1	31	21	1
dem Heim	46	14	3	–	3	6	–
der Pflegefamilie	3	–	–	–	1	–	–
sonstiger Zugang	6 888	283	539	30	153	269	46
nach vorherigem Ausreißen	1 097	113	88	8	6	75	24
darunter aus							
der eigenen Familie	274	–	58	7	5	17	6
dem Heim	186	82	19	1	–	9	12
der Pflegefamilie	2	1	–	–	–	1	–
ohne vorheriges Ausreißen	5 791	170	451	22	147	194	22
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 475	5	363	20	119	65	11
dem Heim	430	110	38	–	7	24	3
der Pflegefamilie	24	8	4	–	2	1	–
weiblich							
Zusammen	**2 631**	**122**	**837**	**60**	**177**	**161**	**44**
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	310	8	102	6	39	32	11
nach vorherigem Ausreißen	117	6	32	3	9	28	9
darunter aus							
der eigenen Familie	80	–	27	2	5	20	8
dem Heim	17	4	4	1	3	3	–
der Pflegefamilie	2	1	–	–	–	–	1
ohne vorheriges Ausreißen	193	2	70	3	30	4	2
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	135	–	66	3	27	1	1
dem Heim	7	1	3	–	1	–	–
der Pflegefamilie	2	–	–	–	–	–	–
sonstiger Zugang	2 321	114	735	54	138	129	33
nach vorherigem Ausreißen	641	48	212	29	17	35	18
darunter aus							
der eigenen Familie	409	–	181	21	7	15	4
dem Heim	68	40	4	2	–	3	2
der Pflegefamilie	1	–	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen	1 680	66	523	25	121	94	15
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 117	1	467	22	100	40	12
dem Heim	61	22	12	–	5	4	1
der Pflegefamilie	19	6	4	–	4	1	1

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme**

Noch: **6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	Anlass der Maßnahme[2)]						
	Anzeichen für Misshandlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs-probleme	sonstige Probleme
	männlich						
Zusammen	**201**	**7**	**28**	**155**	**5 795**	**242**	**2 310**
festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort	32	3	5	25	528	22	190
nach vorherigem Ausreißen	7	–	2	7	105	2	42
darunter aus							
der eigenen Familie	7	–	–	5	24	1	19
dem Heim	–	–	–	–	7	–	3
der Pflegefamilie	–	–	–	–	1	–	–
ohne vorheriges Ausreißen	25	3	3	18	423	20	148
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	23	3	2	13	49	15	64
dem Heim	–	–	–	1	23	1	20
der Pflegefamilie	1	–	–	1	1	–	1
sonstiger Zugang	169	4	23	130	5 267	220	2 120
nach vorherigem Ausreißen	23	–	4	23	792	52	331
darunter aus							
der eigenen Familie	22	–	3	2	141	36	48
dem Heim	–	–	–	5	102	5	82
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen	146	4	19	107	4 475	168	1 789
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	125	3	14	34	664	127	363
dem Heim	1	–	–	19	256	8	191
der Pflegefamilie	1	–	–	1	3	2	8
	weiblich						
Zusammen	**413**	**37**	**33**	**70**	**451**	**452**	**856**
festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort	45	5	1	8	52	36	104
nach vorherigem Ausreißen	14	1	–	1	7	16	47
darunter aus							
der eigenen Familie	14	–	–	–	3	10	30
dem Heim	–	1	–	–	–	3	7
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	1	1
ohne vorheriges Ausreißen	31	4	1	7	45	20	57
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	28	3	1	4	9	17	47
dem Heim	1	–	–	1	–	2	2
der Pflegefamilie	1	–	–	–	–	–	1
sonstiger Zugang	368	32	32	62	399	416	752
nach vorherigem Ausreißen	92	6	8	11	53	177	219
darunter aus							
der eigenen Familie	86	3	7	8	15	130	122
dem Heim	–	1	–	–	3	10	31
der Pflegefamilie	1	–	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen	276	26	24	51	346	239	533
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	252	24	22	31	72	199	381
dem Heim	5	–	1	1	4	4	23
der Pflegefamilie	3	–	1	–	–	1	9

2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme**

Noch: **6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt[1]	Anlass der Maßnahme[2]					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
	Insgesamt						
Insgesamt	**10 352**	**433**	**1 483**	**96**	**373**	**491**	**96**
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	1 143	36	209	12	82	93	17
nach vorherigem Ausreißen	303	15	54	8	15	51	13
darunter aus							
der eigenen Familie	151	–	48	4	11	31	12
dem Heim	33	12	4	1	3	7	–
der Pflegefamilie	3	1	–	–	–	–	1
ohne vorheriges Ausreißen	840	21	155	4	67	42	4
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	348	–	146	4	58	22	2
dem Heim	53	15	6	–	4	6	–
der Pflegefamilie	5	–	–	–	1	–	–
sonstiger Zugang	9 209	397	1 274	84	291	398	79
nach vorherigem Ausreißen	1 738	161	300	37	23	110	42
darunter aus							
der eigenen Familie	683	–	239	28	12	32	10
dem Heim	254	122	23	3	–	12	14
der Pflegefamilie	3	1	–	–	–	1	–
ohne vorheriges Ausreißen	7 471	236	974	47	268	288	37
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	2 592	6	830	42	219	105	23
dem Heim	491	132	50	–	12	28	4
der Pflegefamilie	43	14	8	–	6	2	1
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	5 198	175	854	60	263	261	65
Träger der freien Jugendhilfe	5 154	258	629	36	110	230	31

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme**

Noch: **6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme ——— Aufenthalt vor der Maßnahme ——— Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	Anlass der Maßnahme[2)]						
	Anzeichen für Misshandlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs-probleme	sonstige Probleme
	Insgesamt						
Insgesamt	**614**	**44**	**61**	**225**	**6 246**	**694**	**3 166**
festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort	77	8	6	33	580	58	294
nach vorherigem Ausreißen	21	1	2	8	112	18	89
darunter aus							
der eigenen Familie	21	–	–	5	27	11	49
dem Heim	–	1	–	–	7	3	10
der Pflegefamilie	–	–	–	–	1	1	1
ohne vorheriges Ausreißen	56	7	4	25	468	40	205
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	51	6	3	17	58	32	111
dem Heim	1	–	–	2	23	3	22
der Pflegefamilie	2	–	–	1	1	–	2
sonstiger Zugang	537	36	55	192	5 666	636	2 872
nach vorherigem Ausreißen	115	6	12	34	845	229	550
darunter aus							
der eigenen Familie	108	3	10	10	156	166	170
dem Heim	–	1	–	5	105	15	113
der Pflegefamilie	1	–	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen	422	30	43	158	4 821	407	2 322
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	377	27	36	65	736	326	744
dem Heim	6	–	1	20	260	12	214
der Pflegefamilie	4	–	1	1	3	3	17
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	319	29	44	96	2 949	317	1 248
Träger der freien Jugendhilfe	295	15	17	129	3 297	377	1 918

2) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

7. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen und Migrationshintergrund sowie nach dem Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme

Alter von … bis unter … Jahren ——— Migrationshintergrund	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	insgesamt	davon Beginn der Maßnahme							
		Montag – Freitag				Samstag, Sonntag, Feiertag			
		zusammen	von ... bis … Uhr			zusammen	von ... bis … Uhr		
			8 – 17	17 – 21	21 – 8		8 – 17	17 – 21	21 – 8
männlich									
unter 3	634	592	510	60	22	42	25	11	6
3 – 6	319	287	230	43	14	32	10	9	13
6 – 9	365	343	264	65	14	22	10	3	9
9 – 12	470	426	325	75	26	44	21	11	12
12 – 14	801	697	438	141	118	104	41	35	28
14 – 16	2 402	2 029	1 217	444	368	373	123	87	163
16 – 18	5 646	4 848	3 066	973	809	798	259	177	362
Zusammen	**10 637**	**9 222**	**6 050**	**1 801**	**1 371**	**1 415**	**489**	**333**	**593**
und zwar									
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	7 721	6 757	4 502	1 324	931	964	360	203	401
weiblich									
unter 3	557	514	441	47	26	43	18	14	11
3 – 6	284	253	206	34	13	31	6	10	15
6 – 9	283	254	202	35	17	29	13	8	8
9 – 12	340	313	226	69	18	27	11	9	7
12 – 14	744	642	386	162	94	102	31	29	42
14 – 16	2 068	1 630	849	414	367	438	130	131	177
16 – 18	1 736	1 397	806	333	258	339	105	97	137
Zusammen	**6 012**	**5 003**	**3 116**	**1 094**	**793**	**1 009**	**314**	**298**	**397**
und zwar									
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 631	2 181	1 354	496	331	450	144	122	184
Insgesamt									
unter 3	1 191	1 106	951	107	48	85	43	25	17
3 – 6	603	540	436	77	27	63	16	19	28
6 – 9	648	597	466	100	31	51	23	11	17
9 – 12	810	739	551	144	44	71	32	20	19
12 – 14	1 545	1 339	824	303	212	206	72	64	70
14 – 16	4 470	3 659	2 066	858	735	811	253	218	340
16 – 18	7 382	6 245	3 872	1 306	1 067	1 137	364	274	499
Insgesamt	**16 649**	**14 225**	**9 166**	**2 895**	**2 164**	**2 424**	**803**	**631**	**990**
und zwar									
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	10 352	8 938	5 856	1 820	1 262	1 414	504	325	585

8. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Maßnahme erfolgte		und zwar Schutzmaßnahmen aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung[1]
		unter 14	14 – 18	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	902	231	671	537	365	214	688	63
Duisburg	235	102	133	130	105	43	192	27
Essen	657	217	440	385	272	90	567	215
Krefeld	143	95	48	71	72	18	125	59
Mönchengladbach	306	118	188	183	123	–	306	224
Mülheim an der Ruhr	102	54	48	59	43	22	80	26
Oberhausen	307	97	210	174	133	61	246	33
Remscheid	25	19	6	15	10	–	25	19
Solingen	104	28	76	65	39	27	77	21
Wuppertal	449	196	253	255	194	62	387	195
Kreise								
Kleve	197	57	140	149	48	13	184	42
Mettmann	275	91	184	161	114	28	247	87
Rhein-Kreis Neuss	354	131	223	222	132	27	327	72
Viersen	252	73	179	148	104	27	225	29
Wesel	262	85	177	176	86	49	213	54
Regierungsbezirk Düsseldorf	**4 570**	**1 594**	**2 976**	**2 730**	**1 840**	**681**	**3 889**	**1 166**
Kreisfreie Städte								
Bonn	360	122	238	226	134	124	236	48
Köln	3 277	493	2 784	2 350	927	910	2 367	–
Leverkusen	137	27	110	96	41	49	88	6
Kreise								
Städteregion Aachen	600	113	487	461	139	45	555	79
darunter krfr. Stadt Aachen	436	60	376	365	71	15	421	834
Düren	123	34	89	88	35	17	106	40
Rhein-Erft-Kreis	274	80	194	174	100	45	229	60
Euskirchen	100	51	49	59	41	22	78	25
Heinsberg	122	43	79	79	43	14	108	30
Oberbergischer Kreis	178	53	125	93	85	59	119	22
Rheinisch-Bergischer Kreis	129	38	91	83	46	42	87	37
Rhein-Sieg-Kreis	417	135	282	253	164	98	319	61
Regierungsbezirk Köln	**5 717**	**1 189**	**4 528**	**3 962**	**1 755**	**1 425**	**4 292**	**408**
Kreisfreie Städte								
Bottrop	48	28	20	23	25	4	44	20
Gelsenkirchen	198	91	107	93	105	49	149	46
Münster	221	40	181	124	97	56	165	6

1) Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII

Noch: **8. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Maßnahme erfolgte		und zwar Schutzmaßnahmen aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung[1)]
		unter 14	14 – 18	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	
Kreise								
Borken	141	38	103	90	51	28	113	26
Coesfeld	97	30	67	72	25	14	83	13
Recklinghausen	241	87	154	151	90	15	226	70
Steinfurt	453	152	301	219	234	86	367	101
Warendorf	60	10	50	24	36	12	48	10
Regierungsbezirk Münster	**1 459**	**476**	**983**	**796**	**663**	**264**	**1 195**	**292**
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	531	94	437	358	173	7	524	125
Kreise								
Gütersloh	279	115	164	156	123	68	211	19
Herford	99	43	56	47	52	29	70	16
Höxter	139	60	79	97	42	19	120	40
Lippe	219	97	122	121	98	40	179	47
Minden-Lübbecke	326	130	196	184	142	53	273	65
Paderborn	153	47	106	85	68	20	133	43
Regierungsbezirk Detmold	**1 746**	**586**	**1 160**	**1 048**	**698**	**236**	**1 510**	**355**
Kreisfreie Städte								
Bochum	150	69	81	95	55	64	86	41
Dortmund	1 453	313	1 140	1 065	388	616	837	121
Hagen	133	53	80	74	59	31	102	29
Hamm	202	58	144	119	83	73	129	9
Herne	92	39	53	66	26	7	85	45
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	187	67	120	104	83	30	157	20
Hochsauerlandkreis	68	33	35	30	38	18	50	19
Märkischer Kreis	129	47	82	81	48	18	111	32
Olpe	42	15	27	30	12	1	41	1
Siegen-Wittgenstein	144	64	80	77	67	25	119	46
Soest	285	103	182	176	109	50	235	42
Unna	272	91	181	184	88	77	195	32
Regierungsbezirk Arnsberg	**3 157**	**952**	**2 205**	**2 101**	**1 056**	**1 010**	**2 147**	**437**
Nordrhein-Westfalen	**16 649**	**4 797**	**11 852**	**10 637**	**6 012**	**3 616**	**13 033**	**2 658**

1) Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII